



KERSTIN GEIGER

# GEBEN UND NEHMEN

## MIT ZUSAMMENGEBUNDENEN HÄNDEN ESSEN

**Kurzbeschreibung:**

Bei diesem Spiel müssen alle aufeinander achten. Egal ob jemand etwas braucht, die Tasse zum Mund führen oder sich ein Brot bestreichen möchte – man ist auf die andern angewiesen. Und natürlich macht es auch Spaß!

**Kategorie / Umfang:**

Spiel & Sport / 2 Seiten

**Zeitraumen:**

eine Jungscharstunde oder kürzer

**Gruppengröße / Mitarbeitende:**beliebig

**Material:**

alles für euer gemeinsames Essen, ein Seil (pro Teilnehmer / in etwa 50-60 cm)

**Vorbereitungsaufwand:**

gering: Zutaten besorgen. Die Tischlänge eurer Gruppengröße anpassen!

**Erstveröffentlichung:**

Jungscharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 158

# Ablauf

Startet eure Jungscharstunde mit den gewohnten Ritualen: Singen, Erzählen, Spielen.

Danach bereitet ihr gemeinsam ein leckeres Essen zu: Brot schneiden, Butter, Wurst/Käse bereitstellen, einen Dip rühren, Gemüse schnippeln usw. Oder ihr kocht gemeinsam.

Wenn alles auf dem gedeckten Tisch steht, geht es los. Alle stellen sich im Kreis auf. Nun werden jeweils die rechte und linke Hand der nebeneinanderstehenden Personen zusammengebunden. Dazwischen bleiben immer jeweils 40 cm Seil hängen.

Alternativ kann auch damit begonnen werden, nur die rechten Hände zusammenzubinden.

Natürlich macht es auch großen Spaß, den Nachbarn den Tee verschütten zu lassen. Aber ob man dann selber noch in Ruhe trinken kann, wird sich zeigen!

## Im Anschluss reflektiert ihr eure Erfahrungen:

- Wie war es für mich, mit dem andern so eng verbunden zu sein?
- Was ging gut?
- Was war schwer oder sogar unmöglich?
- Wie war es, um Hilfe zu bitten?
- Wie war es, dass mein Verhalten direkt Auswirkungen auf andere hatte bzw. umgekehrt?

Zum Abschluss könnt ihr thematisieren, wie wichtig es für unsere Gesellschaft und das Miteinander in der Gruppe ist, füreinander da zu sein und einander zu dienen. Letztlich hängt es von jeder und jedem Einzelnen ab, wie Leben und Miteinander gelingt!